



## Europa- Werkstatt Magdeburg „Wir sind Europa“

15.-16. September 2017

Auftakt des von der **Stiftung Mercator** unterstützten Projekts **Wir sind Europa** mit Zivilgesellschaft und Politik in und mit deutschen Städten

Die Stiftung Zukunft Berlin, das Walter Hallstein-Institut der Humboldt Universität Berlin und die Internationalen Journalisten Programme e.V. IJP. beginnen das von der Stiftung Mercator geförderte gemeinsame Dreijahres- Projekt **Wir sind Europa!**

Start des Projekts mit Diskussionen und einer Konferenz am 15. und 16. September 2017 in Magdeburg, das sich für 2025 als „Kulturhauptstadt Europas“ bewerben will.

Die beiden Tage stehen unter der Überschrift: **Wir sind Europa! – Was heißt das?**

### Wir sind Europa heißt

1. **Wir alle sind Europa**, Du und ich, in jedem Alter und jedem Beruf, nicht nur Spezialisten, Zuständige und Amtsträger.
2. **Ein Europa von unten** wächst aus den Städten und Regionen, die zusammen Europa bilden.
3. **Wir tun uns zusammen** mit europäischen Nachbarn und mit Entscheidungsträgern.

Darüber diskutieren am 15. und 16. September Mitglieder der Gruppe **Wir sind Europa** mit Schülern, untereinander, mit Bürgern aus Magdeburg und mit Abgeordneten des Europaparlaments.

Fr. 15. 09. 2017	
10:30 – 12:30	
DISKUSSION mit Schülern	
<p>Schüler und Senioren aus Magdeburg und je 2-3 Mitglieder der Gruppe <b>Wir sind Europa</b></p> <p><b>Orte</b> (parallel):</p> <p>Albert- Einstein-Gymnasium Olvenstedter Graseweg 36</p> <p>Berufsbildende Schulen Eike-von-Reggow, Albert- Vater- Str. 90</p> <p>Alten- und Servicezentrum im Bürgerhaus Cracau, Zetkinstraße 17</p>	<p><b>Wir sind Europa – Was heißt das?</b></p> <p>Stichworte: Europa ist unsere Verantwortung- wie nehmen wir sie wahr? „Europa von unten“: Europa, das sind wir Europäer in den Städten. Innere und äußere Feindbilder gefährden Europa; man kann sie mit Freundbildern unterwandern. Deutschland hat 9 Nachbarn.</p> <p>Im Beruf, auf Reisen, als Schüler und Studenten, in der Politik, in der Kultur und der Kunst; in Wirtschaft und Handel lernen Europäer sich kennen und schätzen. Das Fremde als Chance; „Vereinigte Städte von Europa“: Städte machen Fremde zu Bürgern Europas; Zusammenarbeit, Besuche, Bündnisse, vor Ort und international-transeuropäisch; Städte, z.B. Hansestädte wie Magdeburg, sind älter als Europas Nationen und Staaten</p>
14:00 – 18:00	
INTERNE DISKUSSION	
<p>Interne Konferenz der Basisgruppe <b>Wir sind Europa</b></p> <p>Moderation: Anke <b>Plättner</b>, Volker <b>Hassemer</b></p> <p><b>Ort:</b> Kubus 2025, Regierungsstraße 4-6</p>	<p>Gegenseitige Vorstellung der Mitglieder der Basisgruppe - zwischen 25-30 Mitglieder werden anwesend sein - ihre Erfahrungen und Erwartungen; Ziele des Projekts und der Europa-Werkstatt Magdeburg</p> <p>Anregungen und Ergänzungen zu den drei Schwerpunkten</p> <p>a) Europäische Leistungen der Städte b) Urban Agenda der EU c) Kulturhauptstädte Europas</p>

<b>19:30 – 21:30</b>	
<b>ÖFFENTLICHES GESPRÄCH</b>	
<p>Format: Open Space Europe (12-15 Einzelgruppen)</p> <p>Eröffnung: Gabriele <b>Brakebusch</b>, Landtagspräsidentin Sachsen-Anhalt</p> <p>Arne <b>Lietz</b>, MEP</p> <p>Daniel Adler, JEF</p> <p>Bürger und Repräsentanten der Stadt Magdeburg</p> <p>Basisgruppe und Repräsentanten von <b>Wir sind Europa</b></p> <p><b>Ort:</b> Foyer Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Regierungsstraße 4-6</p>	<p><b>Wir sind Europa – Was heißt das?</b> (Stichworte wie oben)</p> <p>Wie stehen Bürger Magdeburgs zu Europa?</p> <p>Der europäische Beitrag der Städte und ihrer Bürger</p> <p>Agenda der nachfolgenden Konferenz</p>

<b>Sa. 16. 09. 2017</b>	
<b>09:00 – 13:00</b>	
<b>KONFERENZ</b>	
<p>Rainer <b>Nitsche</b>, Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit</p> <p>Hugo <b>de Greef</b>, Brüssel</p> <p>Arne <b>Lietz</b> MdEP</p> <p>Tamás <b>Szalay</b>, Leiter des Magdeburger Organisationsbüros „Kulturhauptstadt Europas 2025“</p> <p><b>Interventionen der Basisgruppe</b></p> <p>Moderation: Volker <b>Hassemer</b></p> <p>Steve <b>Austen</b></p> <p>Hella <b>Dunger-Löper</b> StS a.D., Berlin</p> <p>Rainer <b>Nitsche</b>, Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit</p> <p>Rüdiger <b>Fikentscher</b></p> <p><b>Interventionen der Basisgruppe</b></p> <p>Moderation: Anke <b>Plättner</b></p> <p><b>Ort:</b> Kaiser-Otto-Saal Kulturhistorisches Museum, Otto-von-Guericke-Straße 68-73</p>	<p><b>Begrüßung</b></p> <p><u>Teil 1</u></p> <p><b>Die Entwicklung des Instruments Kulturhauptstadt Europas / European Capital of Culture (ECoC)</b></p> <p><b>Internationale Kooperationen</b></p> <p><b>Das Beispiel Magdeburg 2025; Potenziale und Strategien</b></p> <p><u>Teil 2</u></p> <p><b>Wir sind Europa – Was heißt das?</b></p> <p><b>Europa von unten – Statements und Diskussion</b></p> <p>Urban Agenda der EU Europa-Agenda der Bürger/Europa-Agenda der Städte</p>

## Anhang

### Überlegungen zu einer aktiven Rolle der Städte für Europa

- (a) Kommunale Aufgaben mit Wirkung für die Leistungsfähigkeit Europas  
(s. Leitfaden der Initiative ‚A Soul for Europe‘)
  - 1. Herausragendes kulturelles Profil
  - 2. Lieux de Mémoire – Europas Gedächtnis
  - 3. Kulturelle Diversität
  - 4. Konversion und Stadtumbau
  - 5. Grenzlandschaften
  - 6. Europäisches Kulturerbe
  - 7. Mitverantwortung der Bürger
  
- (b) Weiterentwicklung der Urban Agenda der EU- Kommission für die Städte und ihre Rolle in Europa. Ansatz für eine Europa-Agenda der Städte?
  - 1. Europa von unten – Die Rolle der Städte und Regionen
  - 2. Ergänzung der Urban Agenda um 2 Themen:
    - Der kulturelle Beitrag der Städte für die Entwicklung Europas;
    - Weiterentwicklung des Instruments der Kulturhauptstadt Europas
  - 3. Der AdR auch als Instrument der Mitverantwortung von Städten und Regionen für die Entwicklung Europas
  
- (c) Kulturhauptstädte Europas als Protagonisten der europäischen Einigung
  - 1. Ein Entwicklungsschub für die kandidierenden, nicht nur die ausgewählten Städte
  - 2. Die europäischen Städte sollten die weitere Entwicklung des Instruments mit verantworten
  - 3. Aufbau eines Netzwerks der Kulturhauptstädte, koordiniert von einer der Städte, in Zusammenarbeit mit der EU-Kommission?